



Programm zum Welttag für menschenwürdige Arbeit (world day of decent work) am 7. Oktober 2009 in Berlin

Der DGB ruft in Berlin in der Zeit vom 16.00 – 19.00 Uhr zu Aktionen zum Welttag für menschenwürdige Arbeit auf.

Die Veranstaltung wird verbunden mit der Vorstandssitzung des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB), die vom 6. – 8. Oktober in Berlin stattfindet.

Der Aufruf des IGB zum 7. Oktober 2009 ist die Orientierung für diese Aktion.

Aufruf zum WELTTAG FÜR MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT, 7. Oktober 2009

Arbeit schaffen – weltweit !

Die Wirtschaftskrise gefährdet die Arbeitsplätze und die Zukunft von Menschen überall auf der Welt. Jahrzehntelange Deregulierung und die Habgier und Exzesse einer kleinen Minderheit haben die Welt in die tiefste Rezession seit den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts gestürzt. Im Mittelpunkt der Regierungsbemühungen um die Wiederankurbelung des Wirtschaftswachstums und den Aufbau einer neuen globalen Wirtschaft, bei der es vorrangig um die Menschen geht, muss daher menschenwürdige Arbeit stehen.

Gemeinsam fordern wir eine neue globale Wirtschaft, die sich auf soziale Gerechtigkeit stützt und:

- menschenwürdige Arbeit für alle, einschließlich der uneingeschränkten Achtung der Gewerkschaftsrechte, ermöglicht;
- auf einer wirksamen, demokratischen und verantwortungsvollen internationalen Lenkung ("Global Governance") basiert, bei der die Bedürfnisse der Menschen an erster Stelle stehen;
- für eine strenge Regulierung der Finanzmärkte sorgt, so dass die Finanzwelt im Dienste der realen Wirtschaft steht und die reale Wirtschaft im Dienste der Menschen;
- die Achtung der Rechte aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer garantiert und Armut, Ungleichheit, Diskriminierung und Ausbeutung ein Ende setzt und durch grüne Investitionen und grüne Arbeitsplätze für Nachhaltigkeit sorgt.

Macht mit am Welttag für menschenwürdige Arbeit am 7. Oktober 2009 bei der Kampagne des Internationalen Gewerkschaftsbundes für wirtschaftliche Erholung und Reform !

Für die inhaltliche Gestaltung des Welttages für menschenwürdige Arbeit gibt es die folgenden Themenbereiche, die eine breite Palette von gewerkschaftlichen Kernforderungen umfassen:

:

- **Rechte bei der Arbeit**

In diesem Bereich fallen z.B. das Grundrecht auf gewerkschaftliche Organisation, Anerkennung und Tarifverhandlungen und menschenwürdige Entlohnung (Mindestlohn) sowie auf den Schutz vor Diskriminierung, Zwangsarbeit, Arbeitsausbeutung und Kinderarbeit und das Recht auf eine gesunde und sichere Arbeitsumwelt. Dies ist auch das Recht aller Bürgerinnen und Bürger auf Demokratie, menschenwürdige Arbeitsplätze, Gleichstellung und qualitativ hochwertige öffentliche Dienste beinhalten.

- **Solidarität**

Das Thema berührt praktische Maßnahmen und die Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften und den Arbeitnehmer/innen in verschiedenen Ländern auf bilateraler oder multilateraler Ebene. Auch der Ausbau von bereits vorhandenen Arbeitsbeziehungen der Gewerkschaften mit anderen Organisationen und Initiativen fällt darunter, wie etwa in Bezug auf HIV/Aids, Entwicklung, Menschenrechte, geschlechtsspezifische Fragen, Rassismus, Migration usw.

- **Armut und Ungleichheit beenden**

Unter dieses Thema fallen die weltweite Kampagne gegen Armut sowie internationale Handels-, Hilfs- und Investitionsfragen. Die Durchsetzung von menschenwürdiger Arbeit für alle als bestes Mittel zur Beendigung der Armut ist eine zentrale Forderung der Gewerkschaften. Die Forderung nach einem Mindestlohn gehört als wichtiges Element dazu.

- **Finanz- und Wirtschaftskrise**

Unter dieses Thema fallen Regulierung der Finanzmärkte, Weltwirtschafts- und Finanzordnung, Investitions-, Konjunktur- und Arbeitsmarktprogramme, soziale Marktwirtschaft, Managergehälter und Bonizahlungen, Casinokapitalismus, Abkopplung des Finanzmarkts von der Realwirtschaft, Bad Banks, New Green Deal, Steueroasen

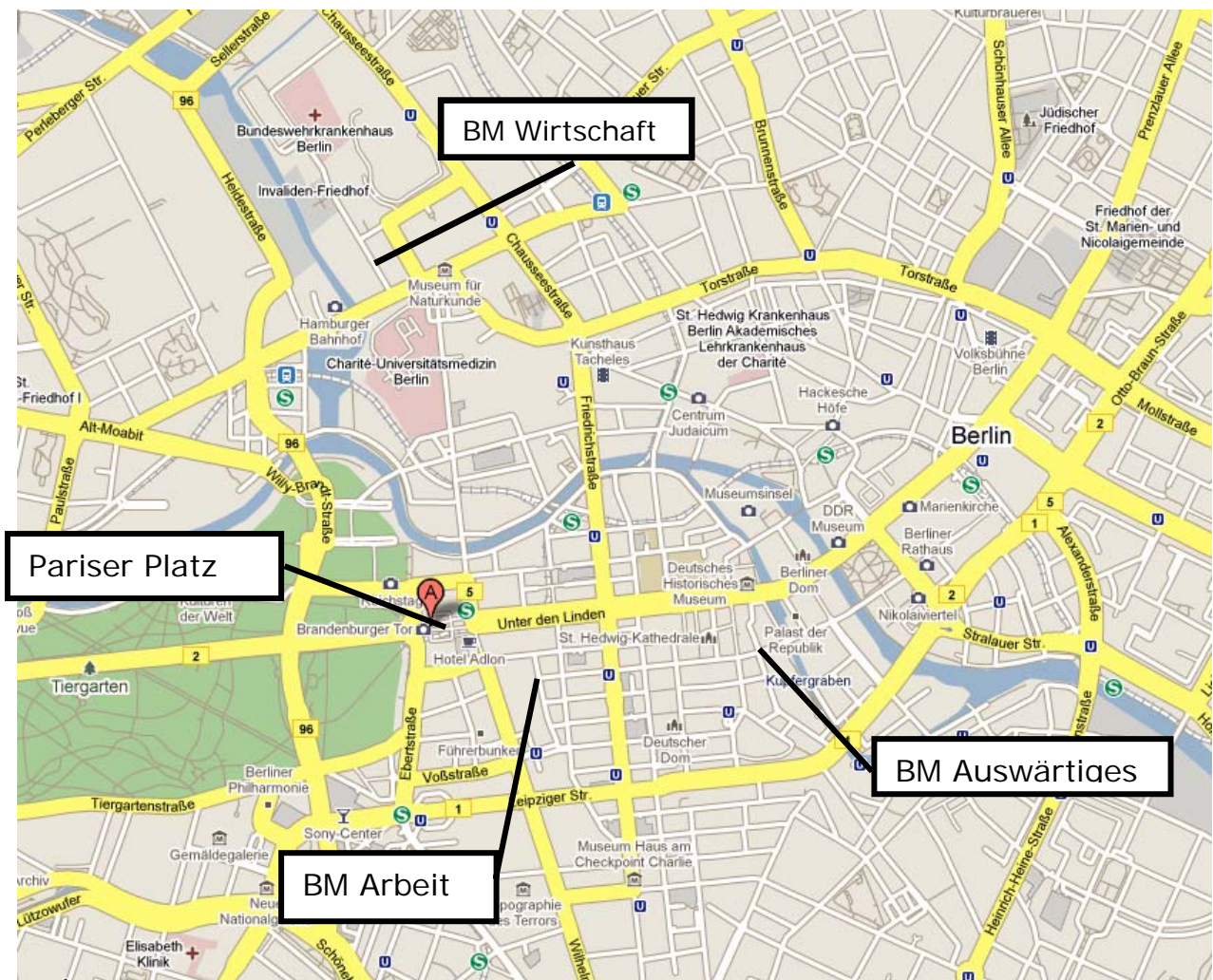
- **Welthandel**

Unter dieses Thema fallen die ILO-Kernarbeitsnormen für transparenten und fairen Handel, Probleme der Ver- bzw. Entschuldung der Entwicklungsländer, Deregulierung und Liberalisierung von Dienstleistungen, Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialstandards, Vergaberecht.

Auf dieser Grundlage sind am Mittwoch, dem 7. Oktober 2009, in der Zeit von 16.00 – 19.00 Uhr in Berlin die folgenden Veranstaltungen vorgesehen:

1) Auftaktveranstaltungen an drei Orten in Berlin-Mitte, in der Zeit von 16.00– 17.00 Uhr vor dem

- **Bundesministerium für Arbeit und Soziales,**
Wilhelmstr. 49, 10117 Berlin
die Themen: **Arbeitsausbeutung – Mindestlohn – Gute Arbeit,**
- **Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,**
Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin,
die Themen: **Finanzkrise – Welthandel – Globalisierung,**
- **Auswärtiges Amt**
Werdersche Markt 1, 10117 Berlin,
die Themen: **Menschenrechte weltweit – Armut**



Für die drei Auftaktveranstaltungen gibt es den folgenden Ablaufplan:

- Musikalische Eröffnung
- Ansprache
- Kulturaktion
- Ansprache
- Übergabe von Forderungen des IGB an eine/n Vertreter/in des jeweiligen Ministeriums
- Musikalischer Abschluss
- Gemeinsamer Fußweg zum Treffpunkt Unter den Linden / Glinkastraße (Mittelstreifen Richtung Brandenburger Tor)

2) Gemeinsamer Demonstrationzug zum Pariser Platz / Brandenburger Tor

Alle Teilnehmer/innen der dezentralen Veranstaltungen versammeln sich am Treffpunkt Unter den Linden / Glinkastraße auf dem Mittelstreifen Richtung Brandenburger Tor. Von dort führt ein Demonstrationzug zum Brandenburger Tor. In dem Zug werden Lichtobjekte und die Fahnen der Mitgliedsorganisationen des Internationalen Gewerkschaftsbundes und des DGB mitgeführt. Entfernung bis zum Pariser Platz: ca. 0,5 km.

Start gegen 17.30 Uhr, Eintreffen gegen 17.45 Uhr auf dem Pariser Platz.

3) Abschlusskundgebung auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor

Auf dem Pariser Platz wird gegen 18.00 Uhr die Abschlusskundgebung stattfinden. Das vorläufige Programm sieht den folgenden Ablauf vor:

- Musikalische Eröffnung
- Ansprache Michael Sommer
- Kulturaktion
- Ansprache Guy Ryder (Generalsekretär des IGB)
- Musikalischer Beitrag
- Foto mit allen Delegierten des IGR vor dem Brandenburger Tor
- Verabschiedung – Musikalischer Ausklang

Das Ende ist gegen 19.00 Uhr vorgesehen. Auf dem Pariser Platz wird es für alle Teilnehmer/innen während der Veranstaltung heiße und kalte Getränke sowie drei verschiedene Suppen als Abendimbiss geben.

Weitere Informationen sind erhältlich:

Zentrale Internetseiten für Materialien und Berichte:

- <http://www.wddw.org> - die Seite des IGB zum WFMA
- <http://wfma.berlin-brandenburg.dgb.de> - die Berliner Seite zu den Aktionen
- <http://www.dgb.de> - die Seite des DGB-Bundesvorstandes